



Günther Andersen hatte fünf goldene Nadeln dabei. Diese erhielten Susanne Klages, Heidi Eisenkrämer, Werner Güttel und Chris Eisenkrämer (Ulla Lund war verhindert).



Helene Iwersen bekam eine silberne Nadel.



Die Fahne ist eingezogen.

FOTOS: RN

Eine gute Rudersaison

Deutscher Ruderverein Germania hat Kilometerleistung gesteigert / Goldene Nadel für fünf Mitglieder

SONDERBURG/SØNDERBORG Zwölf Mitglieder des Deutschen Rudervereins Germania hatten am Sonnabend die Chance genutzt, zum letzten Mal in dieser Saison auf dem Alsensund zu rudern. Es ging bis zum Segelhafen und zurück, um die sieben Kilometer, ehe die Boote sauber gemacht und für den Winter eingelagert wurden.

Der Vorsitzende Günther Andersen erklärte, dass das angenehme Wetter des Sommers bewirkt hatte, dass mit circa 17.800 Ruderkilometer das Ergebnis des Vorjahres von 13.000 Kilometern übertroffen wurde. Im Verein hätte es einen regelmäßigen Betrieb gegeben, ohne Missgeschicke oder größere Schäden. Dafür dankte er den Ruderern.

Die Wanderruderfahrten wie Alsen

Rund und nach Hoyer seien die Höhepunkte gewesen. Das Firmenrudern sei gut vorbereitet gewesen und reibungslos verlaufen. Beim Regattarudern hingegen habe er bei den Teilnehmern die Lust am Training vermisst.

Mit einer Medaille sei das Nachwuchstalent Erik Böll aus Friedrichstadt zurückgekehrt und auch die Masters hätten vordere Plätze belegen können.

In dieser Saison hat Germania neue Mitglieder begrüßen können. Ein besonderer Dank ging an Susanne Klages und Chris Eisenkrämer, die sich der Anfänger angenommen hatten. Auch der Ruderlehrer MOK wurde gelobt, da er es verstünde „uns das Rudern zu lehren“. Günther Andersen dankte den Warten für ihre Arbeiten, sei es im und am Haus,

für die Boote oder Hans Dehn, der tüchtig bei der Heizung mitgeholfen hat.

Einen besonderen Einsatz hatten auch Ruderer gegeben, kilometermäßig. Die goldene Nadel holten sich Heidi Eisenkrämer (1.759 km), Susanne Klages (1.544), Ulla Lund (1.106) sowie Werner Güttel (2.389) und Chris Eisenkrämer (963).

Die silberne Nadel konnte sich der Vorsitzende für 696 Kilometer selbst an die Jacke heften. Diese Auszeichnung gab es auch für Helene Iwersen für 574 Kilometer.

Mit einem dreifachen Hurra wurde die Saison 2016 beendet und die Vereinsfahne eingeholt. Danach ging es ins Bootshaus zu einem sättigenden Imbiss.

RN